



So wird der Heisse Brunnen, das Gratis-Thermalwasserbecken an der Limmat, aussehen.

VISUALISIERUNG/ZVG

Ja zu heissem Brunnen und Brown-Boveri-Platz

Baden Der Einwohnerrat stimmte zwei Projekten zu, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen werden

VON PIRMIN KRAMER

Der Badener Einwohnerrat hat am Dienstagabend den Anträgen zu einem öffentlich zugänglichen Heissen Brunnen im Thermenviertel mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Mit 43 zu 3 Stimmen genehmigte das Parlament die Übernahme des Brunnens ins Eigentum der Einwohnergemeinde. Mit 44 Ja-Stimmen wurde der Antrag des Stadtrats genehmigt, wonach die Einwohnergemeinde die jährlich wiederkehrenden Unterhalts- und Betriebskosten von rund 76 500 Franken tragen wird. Die Idee zu diesem Gratis-Thermalwasserbecken im Bäderquartier stammt vom Verein Bagno Popolare, der in der Vergangenheit und während der laufenden Bauphase in den Bädern

Vergangenheit.» Das kostenlose Baden unter freiem Himmel ist in den Badener Bädern eine uralte Tradition, die erst im Laufe des 19. Jahrhunderts allmählich in Vergessenheit geriet (AZ von Dienstag). Stefan Jaeklin (FDP) sprach von einem «coolen Projekt, das Identität stiftet». Fritz Bosshardt, Präsident der Finanzkommission, lobte: «Die Vorarbeit des Vereins «Bagno Popolare» ist beispiellos. Es wurde in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit eine Idee verfolgt und zur Perfektion vollendet. Es steckt sehr viel Badener Geist dahinter.» Mehrere Fraktionen forderten, neben dem Becken müssten auch noch Toiletten und eine Umkleidekabine zur Verfügung gestellt werden. Der Stadtrat nahm diesen Wunsch entgegen - die Idee werde ge-

prüft. Es werden auch grosse Veranstaltungen stattfinden können.

Das ganze Quartier wird sich verändern: Auf dem ABB-Areal entsteht das Hochhaus Ost, es ist ebenso rechtskräftig bewilligt wie die dazugehörige Tiefgarage mit 498 Parkplätzen unterhalb des Brown-Boveri-Platzes. Auf dem Deckel dieser Tiefgarage wird der Platz neu gestaltet. Die Stadt zahlt dabei 64 Prozent der Kosten, die ABB Immobilien 36 Prozent. Die erste Baukreditvorlage für den Platz hatte der Stadtrat 2013 noch selbst zurückgezogen. Sie war im Einwohnerrat heiss umstritten.

Auch am Dienstag gab es einen Rückweisungsantrag: Olivier Funk vom linksliberalen Team Baden kritisierte, der Zugang zum Brown Boveri-Platz über die verkehrsmässig stark belastete Ha-